

CHECKLISTE

Die Vorbereitung für Ihr Studium im Ausland

Die Planung Ihres Auslandssemesters wird in der Regel zwischen einem Jahr und eineinhalb Jahren in Anspruch nehmen. Möchten Sie bereits während Ihres Bachelors ins Ausland gehen, sollten Sie bereits zu Studienbeginn mit der Vorbereitung starten. Wir haben einen Zeitplan zusammengestellt, an dem Sie sich orientieren können:

Studieren im Ausland: 18 Monate vorher

Bevor es so richtig mit der Planung los geht, sollten Sie sich in einem ruhigen Augenblick überlegen, warum Sie eigentlich ins Ausland gehen möchten. Versuchen Sie dabei die folgende Frage ehrlich für sich zu beantworten: Was erhoffe ich mir von einem Auslandssemester?

Eckdaten abklären:

- In welches Land möchte ich gehen? Welche Region interessiert mich besonders und warum?
- Spreche ich die Landessprache?
- Wie lange möchte im Ausland studieren? Ein Semester oder zwei Semester?
- Wann möchte ich das Auslandssemester machen? Zu Beginn meines Studiums, beispielsweise nach dem ersten Studienjahr oder gegen Ende?

Nachdem Sie eine grobe Vorstellung davon haben, wann und wohin Sie gehen möchten, können Sie mit der konkreten Suche nach dem passenden Austauschprogramm beginnen.

Recherche:

- **Vereinbaren Sie einen Beratungstermin.** Sprechen Sie mit den Mitarbeitern im International Office und informieren Sie sich Online über die Angebote Ihrer Universität. Mit welchen Universitäten kooperiert meine Hochschule? Welche strukturierten Austauschprogramme werden angeboten?
- **Besuchen Sie Informationsveranstaltungen.** Viele Universitäten bieten spezielle Veranstaltungen an, bei denen bestehende Programme vorgestellt werden. Diese sind eine gute Möglichkeit, sich einen Überblick zu verschaffen.
- **Sprechen Sie mit Kommilitonen.** Informieren Sie sich auch bei Kommilitonen, die bereits bei einem der Programme mitgemacht haben und erkundigen Sie sich nach deren Erfahrungen. Auf diese Weise erfahren Sie von möglichen Hürden und erhalten Tipps, worauf Sie achten sollten.
- **Denken Sie an die Finanzierung.** Machen Sie sich auch Gedanken darüber, welche Finanzierungsmöglichkeiten für Sie in Frage kommen würden.
- **Schauen Sie im Internet.** Zahlreiche Informationen zu Austauschprogrammen sowie Erfahrungsberichte finden Sie auf der Website go-out.de

Studieren im Ausland: 15 Monate vorher

In den letzten Monaten haben Sie eine Menge Informationen gesammelt und sich intensiv mit der Wahl des richtigen Austauschprogrammes beschäftigt. Sobald Sie eine Entscheidung getroffen haben, können Sie nun damit beginnen, Ihre Bewerbung vorzubereiten.

Bewerbungsmodalitäten:

- **Wie läuft der Bewerbungsprozess ab?** Läuft die Bewerbung nur schriftlich ab oder finden auch Auswahlgespräche statt? Treten Sie bereits während des Bewerbungsprozesses mit der Partneruniversität in Kontakt oder erst nach Zusage?
- **Welche Zulassungsvoraussetzungen müssen Sie erfüllen?** Für einige Programme brauchen Sie eine gewisse Anzahl von Credit Points. Informieren Sie sich auch darüber, welche Leistungen Sie nachweisen müssen und bis wann.
- **Wann sind die Bewerbungsfristen?** Vor allem Stipendien haben eine lange Vorlaufzeit. Hier müssen Sie sich teilweise bis zu einem Jahr im Voraus bewerben.
- **Benötigen Sie Sprachnachweise?** In der Regel wird es notwendig sein, zu zeigen, dass Sie die Unterrichtssprache beherrschen. Deswegen kann es sein, dass bestimmte Sprachzertifikate, wie beispielsweise der TOEFL (Test of English as a Foreign Language) oder der IELTS (International English Language Testing System) eingereicht werden müssen. Der Erwerb solcher Zertifikate ist kostenpflichtig und nur zu bestimmten Terminen möglich. Deswegen sollten Sie sich rechtzeitig informieren.
- **Benötigen Sie Empfehlungsschreiben von Professoren?** Bewerben Sie sich auch gleichzeitig für ein Stipendium, wird es notwendig sein, dass Sie Referenzschreiben von Ihren Dozenten einreichen. Machen Sie sich rechtzeitig Gedanken darüber, welchen Dozenten Sie ansprechen möchten.

Studieren im Ausland: 12 Monate vorher

Nachdem Sie wissen, wie der Bewerbungsprozess abläuft und welche Unterlagen eingereicht werden müssen, geht es nun daran, die Bewerbung zu schreiben und Ihr Studium an der Partneruniversität zu planen.

Bewerbung verfassen:

- **Motivationsschreiben.** In der Regel werden Sie darum gebeten, zu erläutern, wieso Sie ein Studium in Ihrem Wunschland und an der ausgewählten Universität machen möchten. Was erwarten Sie von Ihrem Aufenthalt dort? Inwieweit können Sie sich durch ein Studium dort fachlich weiterentwickeln? Welche Voraussetzungen bringen Sie bereits mit? Oftmals werden Sie das Motivationsschreiben sowohl auf Deutsch als auch in der Landessprache verfassen müssen.

- **Lebenslauf.** Auch der Lebenslauf ist Teil Ihrer Bewerbung. Damit zeigen Sie Ihren bisherigen Werdegang auf. Auch dieser ist in der Regel zweisprachig anzufertigen. Beachten Sie beim Verfassen die landestypischen Unterschiede, beispielsweise dass das amerikanische Resume in umgekehrter Reihenfolge, also mit der letzten Station zuerst, verfasst wird. Detaillierte Infos dazu finden Sie hier.
- **Unterlagen.** Ihrer Bewerbung legen Sie Ihre Leistungsnachweise, in Form eines Transcript of Records, Ihre Sprachzertifikate und Empfehlungen von Dozenten bei.

Studium vor Ort planen:

- Welche Seminare und Vorlesungen werden an der Partneruniversität angeboten?
- Sind Ihre Kurse frei wählbar oder gibt es verpflichtende Veranstaltungen?
- Gibt es einen Sprachkurs für ausländische Studierende?
- Müssen Sie Prüfungen ablegen?
- Wer ist Ihr Ansprechpartner vor Ort?
- Welche außeruniversitären Aktivitäten werden angeboten, beispielsweise Musik- und Sportgruppen?

Leistungen anerkennen lassen:

- **Planen Sie Ihren Studienverlauf.** Schauen Sie in der Studienordnung nach, welche Prüfungen Sie in den Semestern Ihres Aufenthalts ablegen und welche Module Sie abschließen sollten. Könnten Sie diese unter Umständen nach vorne verlegen oder zu einem späteren Zeitpunkt nachholen?
- **Schließen Sie ein Learning Agreement.** Legen Sie bereits vor der Abreise fest, welche Leistungen Sie vor Ort erbringen werden. Haben Sie das schriftlich festgehalten, werden Sie nach Ihrer Rückkehr keine Probleme haben, sich die Leistungen anerkennen zu lassen. Denken Sie vor Ort daran, Leistungsnachweise zu sammeln.
- **Sprechen Sie mit Ihrem Prüfungsamt.** Vor allem wenn Sie feststellen, dass sich die Studieninhalte an der Partneruniversität maßgeblich unterscheiden, sollten Sie sich vom Prüfungsamt beraten lassen.

Es ist überaus ärgerlich, wenn Sie nach Ihrem Auslandssemester Ihr Studium an der Heimatuniversität wieder aufnehmen und dann feststellen, dass es Probleme bei der Anerkennung von Leistungen gibt. Was Ihre Rechte und Pflichten sind, erfahren Sie in dieser [Broschüre](#) sowie auf der [Website des DAAD](#).

Studieren im Ausland: 6 Monate vorher

Ihr Auslandsaufenthalt steht nun kurz bevor. Diese Schritte sollten Sie in Angriff nehmen:

- **Beantragen Sie Auslandsbafög.** Der Antrag hierfür muss sechs Monate vor Ihrer Ausreise gestellt werden. Selbst wenn Sie sich für ein Stipendium beworben haben, können Sie dies tun, denn bis zu einer Grenze von 300 Euro monatlich wird das Stipendium nicht auf Ihr Bafög angerechnet.
- **Beantragen Sie ein Urlaubssemester.** Unter Umständen kann es sinnvoll sein, sich für die Zeit Ihres Auslandsaufenthalts an Ihrer Heimatuniversität beurlauben zu lassen. Dann werden die Semester, die Sie im Ausland studieren, nicht auf die Anzahl Ihrer Fachsemester angerechnet. Jedoch müssen Sie für ein Urlaubssemester bestimmte Fristen einhalten.
- **Beantragen Sie ein Visum.** Je nach Land, brauchen Sie für die Dauer Ihres Aufenthalts ein Visum. Überprüfen Sie rechtzeitig, wie lange Ihr Reisepass gültig ist. Informieren Sie sich im zuständigen Konsulat, welche Unterlagen Sie einreichen müssen, was das Visum kosten und wie lange die Bearbeitung dauert.
- **Kümmern Sie sich um eine Unterkunft.** Informieren Sie sich darüber, welche Möglichkeiten es gibt. Können Sie sich kostengünstig für ein Wohnheimzimmer bewerben? Sprechen Sie mit Kommilitonen, die bereits ein Auslandssemester an Ihrer Wunschuniversität absolviert haben. Vielleicht haben diese Tipps für Sie und können Kontakte vermitteln.
- **Lassen Sie sich impfen.** Sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt darüber, ob Ihr Impfschutz aufgefrischt werden muss oder ob Sie zusätzlichen Impfschutz benötigen. Das sollten Sie rechtzeitig in Angriff nehmen, da einige Impfungen mehrfach durchgeführt werden müssen. Fragen Sie auch bei der Krankenkasse nach, ob die Kosten erstattet werden. Klären Sie außerdem, ob Sie eine zusätzliche Auslandsrankenversicherung während Ihres Auslandssemesters brauchen.